

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 28.01.2010	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.1 / BIKSS 1.4 / HFA	Bezeichnung der Vorlage: Zuschuss zu Berufsförderungsmaßnahmen		Datum: 29.01.2010
Vorlage-Nr: VO/1321/10			Bürgermeister: Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
09.02.2010	Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport		
09.03.2010	Haupt- und Finanzausschuss		

Sachverhalt:

Die Arbeiterwohlfahrt Kreis Heinsberg e.V. führt als Träger verschiedene Berufsförderungsmaßnahmen durch. In intensiven Bewerbertrainingskursen werden die Schülerinnen und Schüler auf ein Bewerbungsgespräch vorbereitet und es werden Anleitungen zum Verfassen von Bewerbungsunterlagen gegeben.

Diese Kurse sind für die Teilnehmer kostenlos, da allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten werden soll, an diesen Kursen teilzunehmen. Das Angebot wird intensiv von den Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftshauptschule wahrgenommen.

In 2009 haben jeweils 76 Schülerinnen und Schüler an insgesamt drei Modulen:

1. Sensibilisierung
2. Assessment
3. Berufswahltest

teilgenommen.

Für das Jahr 2010 sind jeweils 50 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule für die Teilnahme an jeweils 2 Modulen angemeldet.

Das Projekt „Vertiefte Berufsorientierung“ trägt sich im Wesentlichen aus Spenden. Da die Gemeinschaftshauptschule bereits mehrfach an diesen Veranstaltungen teilgenommen hat und auch weiter teilnehmen will, schlägt die Verwaltung vor, der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heinsberg e.V. zweckgebunden einen einmaligen Zuschuss zur Durchführung der Angebote in Höhe von 500,00 € zukommen zu lassen und damit das Engagement in diesem Bereich zu sichern und zu honorieren.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport schlägt dem Haupt- und Finanzausschuss vor, zu Berufsförderungsmaßnahmen der AWO Kreisverband Heinsberg e.V. einen Zuschuss in Höhe von einmalig 500,00 € zu zahlen.

Kosten und Finanzierung:

Es entstehen Ausgaben in Höhe von 500 €. Die Mittel müssen im Rahmen der Haushaltsberatungen im Haushalt 2010 bereitgestellt werden.

Alternativen:

Werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Pint FB 202

Gez. Schneider Erster Beigeordneter

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Bertrams FB 401

Gez. Kaiser RPA